



Arbeitsblatt 1:

Spiel «Fadenstark»

Anleitung

Ziel: den Kindern erklären, wie Gewohnheiten entstehen

Alter: ab 4 Jahren

Jedes Kind bekommt zwei Stöckchen und einen ca. 50 cm langen Faden. Zuerst wird der Faden nur einmal um die Stöckchen gebunden und die Kinder versuchen, ihn zu zerreißen. Dies gelingt sehr rasch. Danach wird der Faden zweimal, dann dreimal herumgewickelt und wieder können die Kinder ihn auseinanderreißen. Doch je öfter man den Faden um die Stöckchen wickelt, desto schwerer kann man ihn zerreißen, bis es irgendwann gar nicht mehr gelingt (siehe Skizze).

Anhand des Experiments lässt sich erklären, wie Gewohnheiten immer stärker werden und sich kaum mehr «zerreißen» lassen: Der Faden ist wie eine Gewohnheit, sie ist leicht zu durchbrechen, wenn man es zu Beginn tut, wenn der Faden noch nicht so verwickelt ist. Aber es wird schwieriger, je öfter sie wiederholt wird. Daraus kann man schliessen:

- Schlechte Gewohnheiten kann man gut ablegen, wenn man sie gleich am Anfang bemerkt und etwas dagegen tut – wie der Faden, der zu Beginn viel leichter reisst.
- Bei guten Gewohnheiten braucht es viel Übung, damit sie andauern. Wie der Faden werden sie umso stärker, je öfters man sie ausübt (den Faden um die Stöckchen wickelt).

Beispiele für gute Gewohnheiten

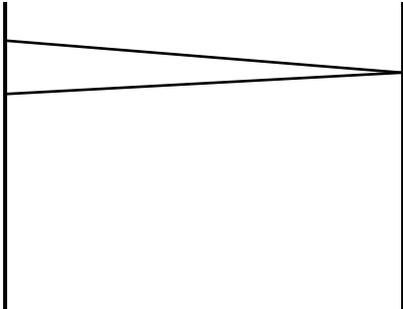
- den Sicherheitsgurt anlegen
- Zähne putzen
- Kleider und Spielsachen aufräumen
- die Wahrheit sagen
- ...

Beispiele für schlechte Gewohnheiten

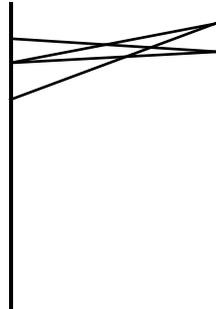
- Spielsachen herumliegen lassen
- Schimpfwörter gebrauchen
- andere verletzen
- ...



Skizze zum Spiel: Fadenstark



1x gewickelt



2x gewickelt



x-mal
gewickelt >
unzerreissbar